BAMBERGER PROGRAMM DER PANEUROPA-UNION DEUTSCHLAND BESCHLOSSEN AM 9. JUNI 1996

Die Paneuropa-Union ist als übernationale und überparteiliche Bewegung den politischen Ideen und Idealen ihres Gründers, Richard Coudenhove-Kalergi, treu verbunden. 1922 zum ersten Mal formuliert, behält die Vision eines in Freiheit, Recht und Frieden geeinten Paneuropa auch nach den historischen Veränderungen der zurückliegenden Jahre ihre unverminderte Aktualität und Gültigkeit. Die Befreiung der Völker Mittel- und Osteuropas vom Joch des Kommunismus hat eine neue Phase der europäischen Geschichte eröffnet, die die Chance auf die Vereinigung Europas in greifbare Nähe rückt.

1. EUROPA ALS CHRISTLICHE WERTEGEMEINSCHAFT

Die Paneuropa-Union bekennt sich

- zum Christentum als Seele Europas, insbesondere
- zum christlichen Menschenbild.

Die Paneuropa-Union kämpft gegen

- alle Tendenzen, die die geistige und moralische Kraft Europas zerstören,
- Nihilismus, Atheismus und einen unmoralischen Konsumismus.

Die Paneuropa-Union erstrebt

- ein christliches Europa, das ein Kontinent der Menschenwürde und der Achtung vor Gott und seiner Schöpfung ist.

2. EUROPA ALS GEMEINSCHAFT DER FREIHEIT

Die Paneuropa-Union bekennt sich

- zur freien, selbstverantwortlichen Entfaltung der menschlichen Person,
- zur Stärkung der natürlichen Gemeinschaften, insbesondere der Familie, sowie zum Subsidiaritäts-Prinzip,
- zur sozialen Gerechtigkeit und dem Prinzip der Solidarität,
- zu Schutz und Hilfe für die Schwachen, Kranken und Behinderten,
- zur Verantwortung für die Lebenswelt künftiger Generationen, insbesondere für die Erhaltung der Schöpfung,
- zur freien Selbstbestimmung der Völker,
- zum Recht der Völker und Volksgruppen auf kulturelle, wirtschaftliche und politische Entfaltung,
- zum Recht auf die Heimat,
- zum Föderalismus und zum Eigenwert der historisch gewachsenen Regionen,
- zur sozialen Marktwirtschaft.

Die Paneuropa-Union kämpft gegen

- jede Tyrannei und jeden Totalitarismus,
- alle Lehren und Formen, die die Freiheit unterdrücken oder verfälschen und die Menschenwürde mißachten,
- die menschenverachtenden Ideologien des Kommunismus und Nationalismus,
- die Herrschaft der Technokratie und die bürokratische Allmacht.

Die Paneuropa-Union erstrebt

- ein geeintes Europa freier Menschen, Völker und Volksgruppen,
- ein starkes Europa, das überall in der Welt für seine Interessen und für die Ideale der Freiheit und der Menschenrechte eintritt.

3. EUROPA ALS GEMEINSCHAFT DES RECHTES

Die Paneuropa-Union bekennt sich

- zur universellen Geltung der Menschenrechte,
- zu einer gestuften europäischen Staatlichkeit,
- zum Prinzip der Rechtsstaatlichkeit,
- zur europäischen Wertegemeinschaft.

Die Paneuropa-Union kämpft gegen

- die Unterdrückung von Menschen durch Staaten und Unrechtssysteme,
- Vertreibung, Verfolgung und „ethnische Säuberungen“,
- die Gefährdung des menschlichen Lebens durch Abtreibung, Euthanasie sowie seine Veränderung durch Genmanipulation.

Die Paneuropa-Union erstrebt

- ein rechtsstaatliches Europa, das als geistige Führungskraft Vorbild für die Völker in der Welt sein kann.

4. EUROPA ALS GEMEINSCHAFT DES FRIEDENS

Die Paneuropa-Union bekennt sich

- zur Förderung der Freundschaft zwischen allen Völkern und Volksgruppen Europas,
- zur Vielfalt der europäischen Nationen, Kulturen und Traditionen als Ausdruck des reichen Erbes Europas,
- zur Erhaltung des Friedens und zur Verteidigung der Freiheit,
- zur Freundschaft Europas mit seinen atlantischen Partnern und mit seinen Nachbarn, insbesondere mit Rußland und den nichteuropäischen Staaten des Mittelmeerraumes, sowie den Völkern der Welt,
- zum europäischen Patriotismus, der die nationalen Patriotismen ergänzt und krönt.

Die Paneuropa-Union kämpft gegen

- die Zersplitterung der europäischen Völker,
- drohende nationale und soziale Konflikte,
- alle Versuche, die Versöhnung und Freundschaft der europäischen Völker zu stören,
- nationalistischen Kleingeist und Provinzialismus,
- die Unterordnung der politischen Vision „Paneuropa“ unter rein wirtschaftliche Interessen,
- Krieg, Terrorismus und das international operierende Verbrechen.

Die Paneuropa-Union erstrebt

- die Aufnahme der europäischen Völker, die dazu bereit sind und die entsprechenden Bedingungen insbesondere auf dem Gebiete der Rechtsstaatlichkeit, des Menschen-, Volksgruppen- und Heimatrechts erfüllen, in die Europäische Union,
- eine gemeinsame Außen- und Sicherheitspoltitik der Europäischen Union zur Sicherung des Friedens und der Freiheit in Europa,
- die Weiterentwicklung der Europäischen Union zu einer politisch nach außen und innen voll handlungsfähigen Einheit,
- ein souveränes Europa, das keiner fremden Macht untergeordnet ist.

DIE PANEUROPA-BEWEGUNG GESCHICHTE UND GEGENWART

Die Paneuropa-Union, die 1922 von **Graf Richard Coudenhove-Kalergi** gegründet wurde, ist die älteste europäische Einigungsbewegung. Seit mehr als 75 Jahren ist sie als überparteiliche Organisation in fast allen Ländern Europas einschließlich der Staaten Mittel- und Osteuropas vertreten. Zu ihren Mitgliedern zählten nach 1922 **Albert Einstein**, der französische Außenminister **Aristide Briand** als Ehrenpräsident, Schriftsteller wie **Thomas Mann** und **Franz Werfel**, der junge Kölner Oberbürgermeister **Konrad Adenauer** und der Wiener Student und spätere österreichische Bundeskanzler **Bruno Kreisky**, damals als Vorstandsmitglied der Paneuropa-Union Wien; nach dem Krieg gehörten die bayerischen Ministerpräsidenten **Alfons Goppel** und **Franz Josef Strauß**, der französische Staatspräsident **Georges Pompidou**, der französische Ministerpräsident **Raimond Barre** und der spanische Philosoph **Salvador de Madariaga** zu den herausragenden Mitgliedern.

Während des sogenannten „Dritten Reiches“ wurde die Paneuropa-Union verboten. Coudenhove-Kalergi und sein späterer Nachfolger als internationaler Paneuropa-Präsident, Otto von Habsburg, mußten – von den National-Sozialisten steckbrieflich verfolgt – in die USA emigrieren.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Paneuropa-Union in Westeuropa wieder aufgebaut und gestaltete aktiv die Entwicklung des Europarates sowie der EWG und späteren Europäischen Union mit. In den kommunistischen Ländern Europas blieb sie verboten, wirkte aber im Untergrund als Bürgerrechtsbewegung weiter.

1989 machte die Paneuropa-Union, die unter der Führung ihres Internationalen Präsidenten **Otto von Habsburg** auch in der Zeit der Teilung Deutschlands und Europas am Selbstbestimmungsrecht der Völker Mittel- und Osteuropas festhielt und für die volle Wiedervereinigung ganz Europas arbeitete, international Schlagzeilen, als sie an der östereichisch-ungarischen Grenze das sogenannte Paneuropa-Picknick durchführte, bei dem 661 Deutschen aus der „DDR“ die Flucht in die Freiheit ermöglicht wurde. Diese Massenflucht löste weitere Fluchtwellen und Massendemonstrationen aus und trug nach Darstellung von Erich Honecker in seinem letzten Interview mit der englischen Zeitung „Daily Mirror“ entscheidend zum Zusammenbruch des SED-Staates bei.

Präsident der Paneuropa-Union Deutschland war in der Zwischenkriegszeit der sozialdemokratische Reichstagspräsident **Paul Löbe**, seine Nachfolger waren vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis heute der Adenauer-Minister **Hans-Joachim von Merkatz**, der bayerische Ministerpräsident **Alfons Goppel** sowie der langjährige Vizepräsident des Europäischen Parlamentes und jetzige deutsche Generalanwalt beim Europäischen Gerichtshof, **Siegbert Alber**. Amtierender deutscher Paneuropa-Präsident ist der bayerische Europaparlamentarier **Bernd Posselt**, Vizepräsidenten sind die deutsche Vizepräsidentin des Europäischen Parlamentes, **Ursula Schleicher**, der Europaabgeordnete und Ministerpräsident a.D. von Mecklenburg-Vorpommern **Alfred Gomolka**, die langjährige niedersächsische Europaabgeordnete **Renate-Charlotte Rabbethge** sowie der bayerische Landesvorsitzende der Paneuropa-Union **Dirk Hermann Voß**.

Mitglieder der Paneuropa-Bewegung sind heute Menschen aus allen Altersgruppen und sozialen Schichten, die sich für ein politisch, wirtschaftlich und militärisch geeintes Europa als Gemeinschaft des Rechts, des Friedens, der Freiheit und der christlichen Werte einsetzen, wie dies im „Bamberger Programm“ der Paneuropa-Union Deutschland von 1996 niedergelegt ist. Die Paneuropa-Union fordert die Integration Europas auf den Gebieten der inneren und äußeren Sicherheit sowie die Ausdehnung der Europäischen Union nach Osten zur Stabilisierung des ganzen Kontinents. Sie tritt für die Stärkung Europas innerhalb der NATO und angesichts fortschreitender Globalisierung für ein gemeinschaftliches und selbstbewußtes Handeln der Europäischen Union in der internationalen Politik ein.

Paneuropa-Union Deutschland e. V.
Karlstraße 57 · 80333 München
Tel. 089-55 46 83 · Fax 089-59 47 68

PANEUROPA-UNION DEUTSCHLAND e.V.

DAS BAMBERGER PROGRAMM